



wehr Hohenwarthe zur Verfügung gestellt wurde. Herr Aumann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5/7 Ausschussmitglieder anwesend.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

<b>TOP 3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Herr Stein zum Ausbau B1 in Möser:

1. Gibt es eine Art Baucontainer, wo es Sprechstunde gibt, wo Probleme angesprochen werden können?
2. Gibt es ein Konzept vom Ordnungsamt bzw. den Regionalbereichsbeamten? Wie wird sich Gemeinde verhalten bei Beginn der Baumaßnahme? Wird es Einschränkungen geben und wie will man dies eventuell kontrollieren?

Frau Grams:

- heute war Bauanlaufberatung, habe noch keine Rückmeldung von dem Kollegen
- soweit wir das wissen, gibt es Info

Herr Aumann: nehmen Punkte auf und es wird zeitnah eine Antwort geben

Herr Rauche: in Gerwisch war das so, dass zur Bauberatung nachher jeder hinkommen konnte - kam von ausführender Baufirma

Herr Hitzeroth:

- wichtig, wenn man Fragen, Wünsche und Anregungen hat, dass man die auch formuliert und im Vorfeld an Verwaltung adressiert
- Man kann damit dem LSBB oder Baufirma die Möglichkeit geben, zu recherchieren und zu antworten.

Herr Aumann:

- wichtig, an wen Fragen gerichtet werden
- Vorteil bei Baucontainer, dass da jemand sitzt und Fragen annimmt

Herr Stein:

- Hinweis: Auch bei Regionalbeamten wird es Einschränkungen geben, wo sie in der Ortschaft Möser lang fahren können.
- Es geht nur darum, dass man ein Konzept hat.

Herr Aumann: Gibt es schon Arbeitsgruppensitzungen von Polizei, Gemeinde und LSBB?

Frau Grams: gab Voranhörungen, da haben wir Stellung zugenommen, das ist am Laufen

Herr Hitziger:

- vor einigen Monaten im Ortschaftsrat die Frage gestellt nach den Verkehrsberuhigungsmöglichkeiten auf den asphaltierten Flächen im Wohngebiet Brunnenbreite II, die keine Parkmöglichkeiten ausweisen
- umfangreiche Antwort von Frau Fehse bekommen
- Ergebnis der Antwort: man sollte hier nicht stehen und Weiterleitung an Regionalbereichsbeamte
- Meines Erachtens ist die Polizei nicht für den ruhenden Verkehr verantwortlich.

- mit Antwort nicht zufrieden

Herr Hoffmann: Polizei ist auch für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zuständig. Sie macht es aber häufig nicht vorrangig, da andere Aufgaben da sind. Parken ist im verkehrsberuhigten Bereich nur zulässig, wenn es baulich angelegt oder durch Markierung festgelegt ist. Ansonsten darf man da nicht stehen.

Herr Hitziger: Wie können wir Verkehrsberuhigung reinkriegen? Lösungsvorschlag: Bei asphaltierten Flächen ebenfalls Markierungen anbringen und damit das Abstellen erlauben.

Herr Aumann: Wir greifen das auf und leiten es an das Ordnungsamt weiter.

Herr Hitziger: In Möser hat die Grundschule mit den Kindern Faschingsumzug gemacht. Stimmt das?

Herr Hitzeroth: das stimmt

Herr Hitziger fragt sich, wie Umzug mit relativ geringen Sicherheitsaufwand veranstaltet werden kann und für den grünen Markt ist immer noch nicht klar, wie das laufen kann.

Herr Hitzeroth:

- großen Dank an FW und Bauhof die mit Fahrzeugen den Zug abgesichert haben, Dank auch an Lehrerinnen und Hortnerinnen
- weiß nicht, was für Vorbereitungen getroffen wurden, aber als Mitlaufender hat es funktioniert
- Es ist schon bekannt, dass im Laufe der nächsten Tage Besprechung vom LK stattfinden sollen und dass dann natürlich für alle Veranstaltungen ein Konzept aufgestellt wird.
- Man muss unterscheiden. Bei Festivitäten / grüner Markt reden wir von einer ganz anderen Personenanzahl.
- Zum grünen Markt gab es Vorabsprachen zwischen Gemeinde und Heimatverein, wo verschiedene Dinge durchgesprochen wurden, wo man sich auch entschieden hat.

Herr Hitziger: Bei diesen Veranstaltungen, die ein hohes Maß an Engagement erfordern, sollte man Mitmachenden rechtzeitig Bescheid geben. Es zieht sich.

Herr Hitzeroth: Vorsitzende Heimatverein kennt aktuellen Stand

Herr Aumann: Es ist zu recherchieren, wie der aktuelle Sachstand ist und Rückmeldung an Herrn Hitziger geben.

Herr Aumann: zu der schriftlichen Frage von Herrn Stein:

- geht um Verkehrszählung im Bereich Biesengrundbreite und Thälmannstraße
- Herr Stein möchte gerne, dass das im Bürgerportal der Gemeinde eingestellt wird. Frage, ob es da eine Möglichkeit gibt?
- BM wird sich Unterlagen von Herrn Hoffmann geben lassen, Gemeinde kann dann Zahlen veröffentlichen/einstellen

Herr Hoffmann: kein Geheimnis, kann ich gerne zur Verfügung stellen

Herr Hitzeroth: Fußgängerverkehr ist dabei nicht erfasst.

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2025/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

Herr Spiegler: zum TOP 6 auf Seite 4 des Protokolls: wichtig ist, dass das Niederschlagswasser von den Verkehrsflächen der Versickerung zugeführt wird

Herr Aumann: dann nehmen wir das in Ergänzung in das Protokoll mit auf

**Die Niederschrift vom 14.01.2025 - öffentlicher Teil - wurde in vorliegender Form mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.**

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen aus der Verwaltung</b>
--------------	---

Frau Grams:

- haben die ersten zwei Fördermittelbescheide bekommen - über Dorferneuerungsprogramm
- betrifft 1 Löschwasserbrunnen in Möser westlich der Bahn und 1 Löschwasserbrunnen in Hohenwarthe im Bereich Waldschänke
- Zuwendungen in Höhe von jeweils 34.198,75 €
- Maßnahmen werden eingeplant, sind im Haushalt eingestellt
- 80 % Fördermittel

<b>TOP 6</b>	<b>Bericht des Ortsbürgermeisters zu den Themen Bau, Umwelt und Verkehr in Hohenwarthe</b>
--------------	--

Herr Winter:

- hier in der Feuerwehr Hohenwarthe stehen Spinde genau neben Autos
- Kameraden und Kameradinnen ziehen sich dort gemeinsam um
- gucken, dass hier irgendwann etwas umgesetzt wird, weil auf Dauer ist es kein Zustand
- zum Thema Bau: Ortschaftsrat hätte Mörtelstraße gerne mal vernünftig gemacht.
- sollten dringend Tourismusinformation am Wasserstraßenkreuz nach vorne bringen, am Pavillon sollten Toiletten hin

<b>TOP 7</b>	<b>Vorstellung des Konzepts zur Errichtung einer Stellplatzfläche für Wohnwagen in Hohenwarthe (Herr Rust)</b>
--------------	--

Herr Aumann bittet Herrn Rust nach vorne.

Herr Rust stellt anhand von Kartenmaterial sein Konzept zur Errichtung einer Stellplatzfläche für Wohnmobile und Caravans auf seinem Grundeigentum wie folgt vor:

- Problematik: es gibt immer mehr Wohnmobile und Caravans, die überall stehen
- wer sich im Internet beliest, der sieht, dass der Kanzlerparkplatz beworben und fleißig genutzt wird
- möchte Gelände erschließen - Lage ist optimal dafür
- Erschließung durch Mörtelweg - haben Wasser, Abwasser und Strom anliegend
- möchte hier eine FNP-Änderung bewirken und einen B-Plan anschließen
- Ziel ist erstmal 5 Stellplätze für Wohnmobile/Caravans zum Übernachten
- geht darum, dass wir Wildcampen rechts und links der Trogbrücke in Griff bekommen - an manchen Tagen 15 Wohnmobile
- Kosten trägt er selbst für FNP-Änderung
- hatte den Antrag 2023 der Gemeinde eingereicht und jetzt hat man ihm empfohlen Ortschaftsrat, Ausschüsse und Gemeinderat das Projekt vorzustellen

Herr Aumann bedankt sich für Informationen bei Herrn Rust.

<b>TOP 8</b>	<b>Vorstellung des Waldbrandschutzkonzepts für den ehemaligen Schießplatz Körbelitz als Bestandteil des Nationalen Naturerbes (H. Aumann, Bundesforst)</b>
--------------	--

Es erfolgt eine Vorstellung des Nationalen Naturerbes i. V. m. den Aufgaben der Bundesforst durch Herrn Aumann anhand einer PowerPoint-Präsentation.

#### Herr Aumann zum Nationalen Naturerbe (NNE):

- Für alle Wald- und Ackerflächen des Bundes ist der Bundesforst zuständig. Flächen stammen überwiegend aus aktiver oder ehemals militärischer Nutzung.
- militärische Liegenschaften sind oftmals sehr artenreich und von hohem ökologischem Wert.
- Nach dem Abzug der Russen und der Verkleinerung der Bundeswehr waren viele Militärliegenschaften ungenutzt.
- Zunächst Verkauf durch den Bund – dann auf Forderung von Naturschutzverbänden Überführung solcher Flächen in das Nationale Naturerbe (164.000 ha).
- Es gab viele Brände auf den von den Russen genutzten Militärf Flächen. Dadurch sind ausgesprochen arme Böden entstanden. Ausgangssituation für geschützte Pflanzen (z.B. Heidekraut)
- Trockenrasen, Halbtrockenrasen, teilweise Sanddünen - völlig neuer Lebensraum für Insekten/Tiere und Pflanzen
- Militärische Flächen bestehen aus Wald, Freiflächen (Schießflächen) und Gewässer.
- Wälder im Nationalen Naturerbe sollen erhalten bleiben und sich ohne menschlichen Einfluss über Naturverjüngung und natürlichen Prozessen selbst entwickeln.
- Freiflächen, Heide und Sanddünen müssen ständig gepflegt werden, weil sie sonst zuwachsen. Sie sollen offenbleiben, weil es dort Arten gibt, die nur dort vorkommen.
- Nationales Naturerbe beinhaltet auch ein spezielles Jagdkonzept.
- Es findet regelmäßige Beobachtung der Flächen/Biotop im NNE statt. (Holung von Spezialisten zur Biotopkartierung). Zur Biotoppflege werden umfangreiche Managementpläne erstellt, die vom Bundesforst umgesetzt werden.
- Zur Erhaltung der Freiflächen kann man Schafe halten, man kann mähen (Heidekraut) oder es wird in den Wintermonaten unter Aufsicht der FW abgebrannt. So wird Heide immer wieder verjüngt.

#### **zum Schießplatz Körbelitz (Teil des Nationalen Naturerbes):**

- ursprünglich kieferbeständige Wälder; Förster begründeten dort schon seit vielen Jahren Mischwälder
- Stürme haben etliche Bäume umgeschmissen, die liegen geblieben sind. Lebensraum für Insekten und Co. / Dort wachsen Laubbäume aus Naturverjüngung nach.
- Wunsch vom ehemaligen Ortsbürgermeister Herrn Brandt von Körbelitz: Zugänglichkeit Schanzenberg (Feldherrnhügel) von Pietzpuhl/Möser kommend
- Herr Brandt hat immer wieder drauf hingewiesen, dass doch der alte Weg da sein muss.
- werden neue Trasse anlegen, ist auch mit Bürgermeister abgestimmt

#### **zum Waldbrandschutzkonzept:**

- trockenste, wärmste Region Deutschlands - hohes Waldbrandrisiko
- gibt Flächen, die frei von Kampfmitteln sind und Kampfmittelverdachtsflächen
- wird erstmal so bleiben, da es an Gelder und Kampfmittelbeseitigungsfirmen fehlt
- FW hat von Flächen, die munitionsbelastet sind, 1 km Abstand zu halten, auch von oben mit Löschflugzeugen.

- Was machen wir jetzt, wenn es dort brennt?
- Bundesforst hat mit Feuerwehr Konzept erarbeitet, dem vom LK zugestimmt wurde.
- Wege werden so befestigt, vom Bodenmaterial und vom Lichtraumprofil her, dass zu jeder Zeit Rettungsfahrzeuge durchfahren können.
- Bundesforst kann das Wegestück Richtung Pietzpuhl herrichten, wenn Gemeinde das Anschlussstückweg reaktiviert
- gibt natürliche Möglichkeiten Feuer aufzuhalten: z.B. Brandschutzstreifen - 10 m Breite Streifen an Brandschutzwegen, die wuchsfrei gehalten werden - oder Brandschutzriegel – Waldstreifen mit brandhemmenden Baumarten (in der Regel Roteichen)
- Brunnen sollen außerhalb des kritischen Bereiches anlegen werden. Wurde mit der Feuerwehr abgestimmt. Das finanziert der Bund.
- sind auch im Gespräch mit FW zu Kreisregner - können wir ggf. zusätzlich ordern

<b>TOP 9</b>	<b>Informationen aus der Arbeitsgruppe Lärmschutz</b>
--------------	---

Herr Aumann:

- Lärmproblem durch A2 in Hohenwarthe, Lostau, Schermen, Möser und Pietzpuhl
- damit auch Verwaltung etwas entlastet ist, Arbeitsgruppe Lärmschutz heute gebildet
- kümmert sich darum, etwas gegen das Problem zu machen
- Vorsitzender ist Jürgen Lahrmann.

Herr Lahrmann:

- werden uns sechswöchig treffen
- wollen damit beginnen, dass wir alles was wir von Gemeinde zur Verfügung bekommen, sichten
- werden uns aber auch mit den umliegenden Gemeinden verständigen, die vielleicht ein paar Schritte weiter sind
- Termine stehen fest, was Planung und Abgabe Lärmaktionsplan angeht: Kartierung 2027, Abgabe bis 2029
- wollen uns aber nicht so viel Zeit lassen und beginnen

Herr Rauche: fragt, ob Lärmschutz nur Straßen betrifft

Lahrmann: Die Bahn ist insofern außenvor, da die Bahn selbst zuständig ist. Wir haben dennoch die Möglichkeit entsprechende Anträge zu stellen.

<b>TOP 10</b>	<b>Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses</b>
---------------	---

Herr Lahrmann:

- habe am 21.01. der Gemeinde „gelbe Karte“ geschickt: Straßenbeschädigung Zufahrt Nettomarkt Lostau - sehr tiefes und großes Loch
- Leute drauf angesprochen, dass es sehr gefährlich für Radfahrer und Autofahrer ist
- Frage der Zeit, dass die ersten Autoschäden gemeldet werden
- nach gelber Karte kommt E-Mail zurück mit dem Inhalt: Im Anhang finden sie eine PDF Datei. Bitte drucken Sie dieses Dokument aus, wenn erforderlich unterschreiben Sie es und schicken es an die Gemeinde.
- Bürger machen das.

Herr Rauche: Das war schon mal Thema im Gemeinderat.

Herr Lahrmann: Wer kommt auf sowas? Und Loch ist bis heute in der Straße.

Herr Winter: gibt eigentlich Zusage, dass wir das Programm wechseln  
Frage an Verwaltung: Kann jemand sagen, wie weit die Umsetzung ist?

Frau Grams: zum Loch: Man hat dort Baustelle. Wir haben das schon mehrmals gemacht.  
Wir wollten das erst wieder machen, wenn die Baustelle abgeschlossen ist

Herr Aumann: Antwort aus Verwaltung kommt nochmal. Das war jetzt eine mündliche Antwort vorweg.

Herr Hitzeroth zum Thema Altkleiderentsorgung:

- wöchentliche Kommunikation, einmal mit Frau Szuda, was die Container auf gemeindlichen Flächen betrifft, und mit Betreiber auf privaten Flächen
- Problem: Flächen rings um Container sind zur Dreckecke geworden.
- Dank an Gemeinde. Das geht sehr fix, wenn Problem gemeldet wird. Betreiber wird angeschrieben und die Entsorgung erfolgt.
- habe heute selber Betreiber auf Nettoparkplatz angerufen und innerhalb von 2 Stunden wurden beide Container geleert
- wollte nur nochmal Thema ansprechen, ob wir genügend Altkleidercontainer haben
- gab Gesetz Anfang des Jahres, dass hier auch Trennung erfolgen muss über Abfallwirtschaft - Altkleider soll nicht über Hausmüll entsorgt werden
- gibt Verpflichtung für LK zu gucken, ob vorhandene Kapazitäten ausreichen
- regt an, dass die Gemeindeverwaltung mit dem LK bzw. der Abfallwirtschaft mal in Kontakt tritt mit der Frage, ob Kapazitäten ausreichen
- Anfang des Jahres sind Betreiber in Insolvenz gegangen - Möser war betroffen: Betreiber haben nicht so schnell reagiert und 2 Container sind weggefallen.

Herr Rauche:

- Dieses Jahr findet sicherlich Osterfeuer in Möser statt. Betreiber ist FW.
- Letztes Jahr wurden keine Toiletten hingestellt.
- Bitte, dass FW dafür auch sorgt, dass da Toiletten hingestellt werden.

<b>TOP 11</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
---------------	---

Herr Aumann bedankt sich bei allen Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Rainer Aumann  
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Vivien Szuda  
Protokollantin

Möser, den 19.03.2025